

Heimische Gehölze

Wolliger Schneeball

Viburnum lantana

Der Wollige Schneeball ist ein Bewohner sonniger Waldränder, Gebüsche und Hecken. Mit einer Höhe von maximal 4 Metern, seinem dichten verzweigten Wuchs und seinen großen filzigen Blättern gibt der Großstrauch einen guten Sichtschutz in der freiwachsenden Hecke.

Er wächst auf mäßig frischen bis trockenen, steinigen oder reinen, kalkhaltigen Lehm- und Tonböden.

Auf feuchten Standorten versagt der Wollige Schneeball. Er verträgt leichte Beschattung und kann daher auch in den Unterwuchs größerer Gehölzbestände gepflanzt werden.



Abb.1 Wolliger Schneeball in Blüte



Abb.2 Blüte des Wolligen Schneeballes

Die Blüte des Wolligen Schneeballes erscheint im Mai für drei bis vier Wochen in leicht gewölbten Trugdolden von 10 cm Durchmesser. Der Duft wird unterschiedlich, von wohlriechend bis unangenehm, eingestuft. Die Bestäubung wird von pollen-suchenden Insekten vorgenommen. Da kaum Nektar produziert wird, ist der Besuch durch Insekten mit 17 Arten entsprechend gering.

Im Hochsommer färben sich die Früchte rot und im September schwarz. Da dies sehr ungleichmäßig geschieht, können eine

Zeitlang rote und schwarze Beeren an den auffallenden Fruchtständen beobachtet werden (siehe Abb.3). Die Beeren werden von den Vögeln geerntet, abgefallen werden sie in der Flur von Rebhuhn und Fasan gefressen. Insgesamt 6 Säugetier- und 15 Vogelarten nutzen die Früchte. 8 Wanzen-, 2 Falter- und 4 Gallmückenarten leben auf dem Strauch.

Durch seinen dicht verzweigten, sperrigen Wuchs ist der Wollige Schneeball ein gutes Vogelschutzgehölz.



Abb.3 Fruchtstand kurz vor der Vollreife